



Für die Konfirmation und Ostern

empfehle ich Ihrer gefl. Beachtung:

Die Unhaltbarkeit der Forderung des Konfirmationsgelübdes.

Z

Ein Vortrag, eine Sammlung von 20 Urteilen und eine Diskussionstafel
von

Carl Bonhoff

Pfarrer emer. der evang. ref. Gemeinde zu Leipzig.

gr. 8^o. Geheftet M. 1.80, bedw. M. 1.35, bar M. 1.20.

Die Schrift, eine Ausgestaltung des in Kassel gehaltenen Vortrags, hat ihre Zugkraft nicht verloren und steht im Vordergrund des Interesses, solange der Streit über den Religionsunterricht zwischen Kirche und Schule nicht geschlichtet ist.

Ich bitte, das Buch nicht auf Lager fehlen zu lassen und es insbesondere den für den Religionsunterricht in Frage kommenden Lehrern, Eltern und Erziehern zur Ansicht zuzuschicken.

Wolffs poetischer Hausschatz des deutschen Volkes.

30. Auflage. — Döllig erneut durch Dr. Heinr. Fränkel, in Verbindung mit Gymnasial-
Oberlehrer Dr. W. Scheel. — Mit Geleitwort von Geheimrat Prof. Dr. Wilh. Mündy, Berlin.

Schul Ausgabe M. 4.80, im Geschenkband M. 6.—. Erweiterte Ausgabe im Halbpergament-
band M. 12.—. netto bedw. mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt. Freixemplare 13/12.

Etwa 1000 Tageszeitungen und Zeitschriften, sowie hervorragende Persönlichkeiten haben sich sehr lobend
über das schöne Werk ausgesprochen, u. a.:

Ernst von Wildenbruch (†): Die Auswahl ist mit feinem, gutem Gefühl für den Wert des Einzelnen getroffen. So erfüllt die Anthologie das, was man von einer solchen zu verlangen berechtigt ist, sie dient als Wegweiser, und erschliesst zugleich die Reichtümer des Landes, in das sie führt. Möchte ihr weite Verbreitung beschieden sein!

Wilhelm Raabe: Mit Vergnügen habe ich den mir seit früher Jugend wohlbekannten „Wolffschen Poetischen Hausschatz“ im hohen Alter, so glänzend ausgestaltet, wieder erschaut und mit behaglicher Verwunderung jetzt auch mich darin vorgefunden!

Allgemeine Deutsche Lehrerzeitung: Eine vortreffliche Anthologie, welcher die weiteste Verbreitung zu wünschen ist.

Von dem 20 Seiten starken Prospekt mit zahlreichen Urteilen über „W. H.“ stehen Exemplare kostenlos zur Verfügung.

Martin Greif: Ich bin der sicheren Überzeugung, dass der von Ihnen herausgegebene Poetische Hausschatz über kurz oder lang sich in jeder deutschen Familie einbürgern wird.

Peter Rosegger: Dieses in hunderttausenden von Exemplaren verbreitete Volksbuch bedarf keiner Empfehlung. Es ist wirklich ein Hausschatz.

Geheimrat Professor Oskar Jäger: Es verdient den Namen Hausschatz in vollem Masse. Ein unendlicher Reichtum von Schönheit, Geist, Gesinnung.

Gymnasialprofessor Otto Francke, Weimar: Ein unvergleichlicher Hausschatz, wie ihn wohl kein anderes Volk sein eigen nennt.

Jean Paul: Dr. Katzenbergers Badreise.

Neu herausgegeben von Victor Goldschmidt.

10 Bogen 4^o auf federleicht Dickdruck in eleganter Ausstattung mit origineller farbiger Einbandzeichnung von Eugen Hamm.

Preis M. 10.—, netto M. 7.50, bar M. 6.—

Ich liefere an Firmen — die auffällige Schaufenster besitzen — gern ein Exemplar des Buches, welches sich im zugkräftigen Gewande mit dem originellen Titelbild zum Kauf von selbst empfiehlt, in Kommission. Es ist mir jedoch nicht möglich, viele Bedw.-Bestellungen zu berücksichtigen, weil von der nur in 300 Abdrucken erschienenen numerierten Ausgabe des Buches wenige Exemplare noch vorhanden sind.

Von Bonhoff, Konfirmationsgelübde und Wolffs poetischer Hausschatz führe ich die bis zum 15. März eingehenden Bar-Bestellungen mit 50% aus, von Jean Paul, Katzenbergers Badreise nur mit 40%, während ich dies Werk später nur mit 30% liefern kann. — Ich bitte auf beigefügtem Bestellzettel zu verlangen.

Leipzig, im Februar 1910.

Otto Wigand m. b. H.